

Anforderungsprofil Informationssicherheitsbeauftragte*r

Stand: 02.04.2026
Ersteller/in: Michaelis
(BearbeiterZ: Pers 2)

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle:

Der Präsident des
Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg

1. **Bezeichnung des Aufgabengebietes/Funktion:**

Informationssicherheitsbeauftragte*r

Beschreibung des Arbeitsgebietes:

- Steuerung, Organisation, Koordinierung und Kontrolle des Sicherheitsprozesses
- Integration der Informationssicherheit in alle Geschäftsprozesse
- Risikomanagement (insbesondere die Feststellung sicherheitskritischer Geschäftsprozesse und Informationen sowie die Identifizierung und Bewertung von Risiken und die Erarbeitung und Vorlage von geeigneten Handlungsempfehlungen/Entscheidungsvorlagen für die Behörden-/Gerichtsleitung)
- Unterstützung der Gerichtsleitung bei der Aktualisierung der Informationssicherheitsleitlinie
- Initiierung und Koordinierung der Erstellung und Fortschreibung von Sicherheitskonzepten und zugehöriger Teilkonzepte und dienstlichen Regelungen
- Mitarbeit im Business-Continuity-Management
- Anfertigung von Realisierungsplänen für Sicherheitsmaßnahmen sowie Initiierung und Überprüfung der Umsetzung
- Information der Gerichtsleitung und anderer Sicherheitsverantwortlicher über den Status der Informationssicherheit
- Initiierung und Koordinierung sicherheitsrelevanter Projekte
- Untersuchung sicherheitsrelevanter Vorfälle
- Initiierung und Koordinierung von Schulungen zur Informationssicherheit sowie der Sensibilisierung von Beschäftigten
- Regelmäßige Durchführung von internen Audits (z.B. TR-Resiscan, IT-Systemen)
- Initiierung, Koordinierung und Begleitung externer Audits und Sicherheitsüberprüfungen
- Koordination mit dem/der Informationssicherheitsbeauftragten und Notfallbeauftragten des Verwaltungsgerichts Berlins
- Zusammenarbeit mit externen Ansprechpartnern im Land Berlin (z.B. Landes-InfSiBe, Berlin-CERT)
- Teilnahme an Veranstaltungen zur Informationssicherheit und Business Continuity Management im Land Berlin

Besonderheiten:

./.

Führungsverantwortung:

nein

Anordnungsbefugnis:

./.

Wertigkeit des Aufgabengebietes: EG 15 [mit Fundstelle TV-L bzw. EntgO]

2.	Formale Anforderungen abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom oder Master) in dem Bereich Informatik bzw. mit dem Schwerpunkt Informatik, Wirtschaftsinformatik, Cyber-Security, IT-Sicherheit oder vergleichbare Studienrichtungen
-----------	---

Gewichtungen entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Grundkenntnisse über die Aufbauorganisation und die Geschäftsprozesse der Berliner Justiz inkl. Justizverwaltung und der Berliner Verwaltung		X		
3.1.2	Grundkenntnisse der einschlägigen Bearbeitungsstandards (z. B. GGO I, GOV, AktO, interne Dienstabweisungen)			X	
3.1.3	Spezielle Kenntnisse der für die Tätigkeit einschlägigen Vorschriften mit Informationssicherheitsbezug (insbes. VV IT Steuerung, IT-Organisationsgrundsätze, zum Business Continuity Management, Audits und IT-Standards im Land Berlin, IT-Sicherheitsgrundsätze im Land Berlin und IT-Grundsätze des BSI)		X		
3.1.4	Vertiefte Kenntnisse zur IT-Organisation, zum IT-Management und IT-Controlling sowie zum Projektmanagement		X		
3.1.5	Grundkenntnisse des Berliner Datenschutzgesetzes, des Personalvertretungsrechts, des Haushaltsrechts und des allgemeinen Vertragsrechts (LHO hinsichtlich der Vergabe von öffentlichen Aufträgen [§ 55 AV LHO in Verbindung mit VOL/A und VOL/B], Ergänzende Vertragsbedingungen für die Beschaffung von IT-Leistungen [EVB-IT])		X		
3.1.6	Grundlegende IT-Kenntnisse (insb. IT-Architekturen, Servertechnologien, Virtualisierung, Netzwerk- und Speichertechnologien, Betriebssysteme, Datenbanken, Arbeitsplatztechnologien, Softwareverteilung, Standardsoftware)	X			
3.1.7	Vertiefte Kenntnisse der IT-Fachanwendungen der Verwaltungsgerichtsbarkeit des Landes Berlin		X		
3.1.8	Vertiefte Kenntnisse der IT-Infrastruktur der Verwaltungsgerichtsbarkeit des Landes Berlin		X		
3.1.9	Spezielle Kenntnisse zur Netzwerk- und Applikationssicherheit, zur Endgerätesicherheit und zur Sicherheit von Server- und Cloudstrukturen		X		
3.1.10	Spezielle Kenntnisse zu Sicherheitssystemen (z. B. Firewall, Virens Scanner, Device-Control-System)		X		
3.1.11	Spezielle Kenntnisse in der Analyse und Bewertung technischer und organisatorischer Informationssicherheitsrisiken	X			
3.1.12	Vertiefte Kenntnisse im Bereich Auditierung und Sicherheitsüberprüfungen von IT-Systeme inkl. Softwareprogrammen			X	

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen					
		4	3	2	1		
3.2	Persönliche Kompetenzen						
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit	X					
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben. ● bewältigt große Arbeitsmengen bei gleichbleibend guter Qualität ● initiiert und steuert Ideen ● hält die fachlichen Fähigkeiten und das Wissen auf dem neuesten Stand, erkennt eigene Fortbildungsbedarfe ● bleibt unter Termin- und Leistungsdruck besonnen und sachlich ● reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän und passt Handlungsstrategien an veränderte Bedingungen an 						
	Organisationsfähigkeit		X				
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren. ● koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht ● richtet die Arbeitsorganisation auf die zu erreichenden Ziele aus ● beachtet Rahmenbedingungen ● stellt notwendige Informations- und Kommunikationswege sicher ● entwickelt Konzepte zur Zielerreichung und kontrolliert die Ziel- und Zeiteinhaltung 						
	Ziel- und Ergebnisorientierung			X			
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen. ● plant und durchdenkt komplexe Sachverhalte ganzheitlich und vorausschauend ● erkennt bei der Prüfung von Sachverhalten schnell die wesentlichen Inhalte und ungewöhnliche Abweichungen ● prüft Möglichkeiten zur Geschäftsprozessoptimierung und entwickelt neue Ideen 						
Entscheidungsfähigkeit	X						
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen. ● bezieht alle zur Verfügung stehenden Informationen in die Entscheidungsvorbereitung ein ● macht Entscheidungen adressatenorientiert transparent und übernimmt Verantwortung ● modifiziert/revidiert Entscheidungen auf der Basis neuer Erkenntnisse/ veränderter Rahmenbedingungen ● trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen 							

	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2.5	<p>Wirtschaftliches Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, mit Arbeitskraft und -mitteln sowie Kosten und Zeit ökonomisch umzugehen. 		X		
	● setzt Ressourcen zielführend ein				
	● stellt aufgabenkritische Überlegungen an				
	● erkennt wirtschaftliche Zusammenhänge und kalkuliert Risiken und Folgen des eigenen Handelns				
3.2.6	<p>Analytisches, strukturiertes und konzeptionelles Denken und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, das gesamte Informationssicherheitssystem zu durchdringen und hieraus Maßnahmen abzuleiten 	X			
	● überblickt komplexe Systeme der elektronischen Datenverarbeitung, kann sie in einzelne Bestandteile zerlegen und auch in größere Zusammenhänge einordnen				
	● untersucht und bewertet die IT-Komponenten in Hinblick auf Informationssicherheitsrisiken unter Berücksichtigung von Zusammenhängen sowie Aus- und Wechselwirkungen				
	● plant Maßnahmen vorausschauend und zielorientiert, wobei das gesamte Informationssicherheitssystem mit seinen Prozessen und Strukturen im Blick gehalten wird				
3.2.7	<p>Selbstentwicklungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bereitschaft und Fähigkeit, das eigene Verhalten zu reflektieren, Stärken und Grenzen realistisch einzuschätzen sowie sich persönlich und fachlich zu motivieren und weiterzuentwickeln. 		X		
	● reflektiert die eigene Arbeit und das Verhalten und verändert es, wenn erforderlich				
	● formuliert sich selbst neue Aufgaben und Ziele				
	● strebt stets nach Verbesserung der eigenen Arbeitsleistung				
3.2.8	<p>Innovationskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, veränderte Anforderungen aktiv anzunehmen, Veränderungen zielgerichtet einzuleiten bzw. umzusetzen und kreativ neue Ideen zu entwickeln. 	X			
	● stellt aufgabenkritische Überlegungen an				
	● setzt sich realistische Ziele und Schwerpunkte				
	● steuert eigene Ideen für Problemlösungen und ihre Umsetzung bei				
3.2.9	<p>Repräsentations- und Netzwerkkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, die eigene Organisation und das Land Berlin nach außen überzeugend zu vertreten, mit Partnerinnen und Partnern innerhalb und außerhalb der eigenen Organisation offen und zielbezogen neue Kontakte zu knüpfen und so zu pflegen, dass nachhaltige Vorteile für alle Beteiligten entstehen. 		X		
	● vertritt die Behörde im Rahmen der Rolle souverän				
	● baut Informationsnetzwerke auf und pflegt sie				
	● stellt eigenes Wissen zur Verfügung und profitiert gleichzeitig vom Wissen anderer Netzwerkender				

	<p>► Erläuterung der Begriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	<p>Kommunikationsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • gibt Informationen aktuell, umfassend, gezielt und verständlich weiter • äußert sich in Wort und Schrift strukturiert, flüssig und verständlich • bereitet Informationen ziel- und adressatenorientiert auf 	X			
	Kooperationsfähigkeit	X			
	<p>Dienstleistungsorientierung</p> <p>► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • verhält sich im Kundenkontakt freundlich und aufgeschlossen • berät sachlich (zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen) und bietet geeignete Dienstleistung an • bringt das eigene Fachwissen zweck- und sachdienlich und zum geeigneten Zeitpunkt ein • informiert periodisch/vereinbarungsgemäß über Sachstände/Ergebnisse • fragt gezielt nach Anliegen der Kunden und Kundinnen, nimmt diese ernst, überprüft und handelt 		X		
	<p>Diversity-Kompetenz</p> <p>► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabewahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • vermeidet Generalisierungen und Stereotype • erkennt vorhandene und potenzielle Diskriminierungsstrukturen und wirkt ihnen entgegen • zeigt Einfühlungsvermögen für die Empfindungen und Bedürfnisse anderer 			X	

	► Erläuterung der Begriffe	Gewichtungen			
	● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	4	3	2	1
3.3.5	<p>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz gem. § 3 (4) PartMigG</p> <p>► Fähigkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> – bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können – die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden migrationshemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie – insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln 			X	
	● versteht und respektiert andere Verhaltensweisen und Denkmuster				
	● verhält sich im Kundenkontakt mit Menschen verschiedenster Herkunft freundlich und aufgeschlossen				